



**KIDICAL MASS
PREETZ**



Vorsitzender des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau
Herr Jörg Fröhlich
Mitglieder des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau
Herr Steingräber, Fachbereichsleiter Bauen und Umwelt, Stadt Preetz

Elterninitiative
Kidical Mass Preetz

NABU Preetz-
Probstei

AG Mobilität

**Antrag auf Ergreifung von Schutzmaßnahmen für Kinder am Zebrastreifen im
Hufenweg**

Preetz, 20.2.2023

Sehr geehrter Herr Fröhlich, Sehr geehrte Mitglieder des Ausschuss für Hoch- und Tiefbau, Sehr geehrter Herr Steingräber,

im Januar wurde ein Grundschulkind am Zebrastreifen am Fachmarktzentrum in Preetz von einer Autofahrerin lebensgefährlich verletzt. An der Stelle sind schon mehrfach Menschen von Autofahrenden angefahren und verletzt worden. Offensichtlich reichen der Zebrastreifen und Tempo 30 nicht aus, um zu Fuß-Gehende und Radfahrende ausreichend vor Unfällen mit Autos zu schützen.

Wir haben die Landrätin als zuständige Verkehrsbehörde des Kreises Plön aufgefordert zu handeln und für einen ausreichenden Schutz vor allem von Kindern im Bereich des Hufenwegs zwischen Fachmarktzentrum und Garnkorb zu sorgen. Die Landrätin hat uns im Hinblick auf bauliche Veränderungen zum Schutz vulnerabler Verkehrsteilnehmer*innen an Sie verwiesen.

Wir beantragen deshalb als einen ersten Baustein zur Verbesserung der Verkehrssicherheit die Einrichtung von Schutzmaßnahmen im unmittelbaren Unfallbereich des Zebrastreifens wie folgt (siehe auch Visualisierung in der Anlage).

(a) Einbau einer Plateauaufpflasterung, die den Zebrastreifen inkl. Anfahrtsbereich auf das Niveau des Gehwegs hebt.

(b) zweiseitige Fahrbahnverengung im Bereich des Zebrastreifens mit Leit-/Warnbaken.

(b) Markierungsmaßnahmen: großflächige Rotmarkierung der Fahrbahn & Aufdruck von Fahrrad-Piktogrammen im Anfahrtsbereich vor den Fahrbahnkissen.

Die dargestellten Maßnahmen können vergleichsweise kostengünstig und schnell realisiert werden. Es handelt sich um etablierte Maßnahmen, die für eine hohe Sicherheit sorgen. Sie erhöhen die Aufmerksamkeit von Autofahrenden im Bereich des Unfallschwerpunkts, beruhigen wirksam den Autoverkehr und verbessern die Querungssituation durch Verkürzung des zu querenden Straßenquerschnitts für zu Fuß-Gehende. Zudem wird die Wegstrecke zwischen Zebrastreifen und der südlichen Treppe im Hang und Zebrastreifen und nördlichem Durchgang zum Fachmarktzentrum verlängert, sodass austretende zu Fuß-Gehende früher von Autofahrenden erkannt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Antje Seebens-Hoyer & Simone Treplin

Anlage: Visualisierung der Maßnahmen

